

Ref. III/313a-8

(Im Antwortschreiben bitte angeben)

# Stadt Bayreuth

- Referat III -

Bayreuth, den 20. Februar 1958

Fernsprecher Nr. 5081/5481

Fernschreiber Nr. 0642-62

Herrn

Friedrich Linnemann

Leipzig N 22

Springerstr. 2

Sehr geehrter Herr Linnemann!

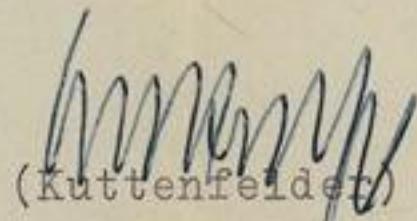
Zu meinem lebhaften Bedauern bin ich gezwungen, auf Ihren an den Herrn Oberbürgermeister gerichteten Brief vom 17. Februar eine enttäuschende Antwort geben zu müssen.

Die Stadt ist nicht der Träger der Festspiele. Der Stadtrat hat nur bescheidene Mittel zum Erwerb von Ehrenkarten zur Verfügung gestellt, sodaß als Ehrengäste nur Persönlichkeiten der politischen, parlamentarischen und künstlerischen Prominenz geladen werden können. Diese Karten sind längst verdisponiert; der Kartenverkauf ist im übrigen so überwältigend stark, daß die Festspielleitung der Stadt nicht einmal mehr Kaufkarten zur Verfügung stellen kann.

Gerne bestätige ich Ihnen, daß Ihr Herr Vater sich zweifellos große Verdienste um die Wiedererweckung der Festspiele nach dem 1. Weltkrieg errungen hat. Ich hoffe Sie nicht zu verletzen, wenn ich dabei erwähne, daß er nicht Ehrenbürger der Stadt Bayreuth war, jedoch mit der silbernen Bürgermünze 1926 ausgezeichnet wurde.

Verzeihen Sie, daß Ihnen kein angenehmerer Bescheid gegeben werden kann.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung  
verbleibe ich Ihr

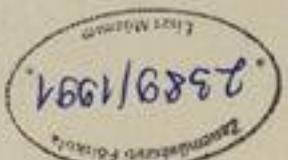


(Kuttenfelder)

berufsmäßiger Stadtrat



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM



2389/1991  
Sop. 1345